Modulbeschreibung 20-EM-VII Natur- und Umweltschutz

Fakultät für Biologie

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460703

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

20-EM-VII Natur- und Umweltschutz

Fakultät

Fakultät für Biologie

Modulverantwortliche*r

Dr. Stefanie Boltersdorf

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis aktueller Grundkonzepte der Naturschutzbiologie und umweltrelevanter Aspekte. Sie beherrschen in Einzel- und Teamarbeit erlernte Techniken des experimentellen und bewertenden Arbeitens im wissenschaftlichen Naturschutz und in der Ökologie sowie Methoden zur Versuchsplanung, Datenanalyse, Ergebnispräsentation und fachlichen Diskussion. Die Artenkenntnis ist durch Exkursionen und selbstständige praktische Anwendung in Kleingruppen erweitert und gefestigt.

Lehrinhalte

Dieses Freiland-Modul mit integriertem Seminar besteht aus einem vorbereitenden Abschnitt mit Tagesexkursionen in der Umgebung Bielefelds und Referaten aktueller Fachliteratur, dem zentralen experimentellen Teil, der als mehrtägige Exkursion in das Gebiet eines Naturschutz-Großprojektes durchgeführt wird, und einer intensiven Auswertung. Am Exkursionsort führen die Studierenden vergleichende Untersuchungen extensiv und intensiv genutzter Still- und Fließgewässer oder begleitender Habitate sowie kleinere ökologische Freilandexperimente durch. Fragestellungen betreffen unter anderem den Naturschutz in Land- und Wasserlebensräumen, den Einfluss der Fischwirtschaft, die Bedeutung des Mikroklimas in Sumpf, Wald und Wiese und die Rolle von charismatischen Schirmarten (Seeadler, Wolf) im Naturschutz und von Schlüsselprädatoren (Spinnen und Ameisen) im Nahrungsnetz. In der begleitenden Vorlesung werden Konzepte aus Naturschutz, Ökologie, Limnologie und Statistik vorgestellt und im Seminar diskutiert, gemeinsam die Versuchsanlagen bzw. Untersuchungsansätze geplant und die selbstständigen Auswertungen der eigenen Untersuchungen vorbereitet und durchgeführt. Im Protokoll erfolgt eine Beschreibung der unterschiedlichen Lebensräume und der Methodik ihrer Untersuchung, Darstellung der Tier- und Pflanzengemeinschaften und Diskussion beobachteter Unterschiede zwischen den Gewässern und den Landlebensräumen bzw. zwischen den verschiedenen experimentellen Ansätzen und deren Bedeutung für Grundlagenwissenschaften und Naturschutz. Ergänzend erfolgen Besuche von wissenschaftlichen Institutionen und Exkursionen in nahe liegende naturschutzfachliche Konfliktbereiche bzw. Rekultivierungsgebiete. Dabei werden mit Fachleuten vor Ort aktuelle Managementkonzepte diskutiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Durch eine Präsentation oder ein Protokoll wird die Fähigkeit überprüft, den Ablauf der durchgeführten Versuche zu dokumentieren, die gewonnenen Daten darzustellen und die Ergebnisse zu interpretieren.
In der Klausur oder der mündlichen Prüfung wird demgegenüber die Fähigkeit zur Verallgemeinerung und Einordnung in das Zusammenhangswissen geprüft.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Natur- und Umweltschutz	Seminar	SoSe	90 h (45 + 45)	3 [SL] [Pr]
Natur- und Umweltschutz *Mindestens drei Praktikumstage finden als Exkursion statt.*	Praktikum	SoSe	210 h (75 + 135)	7 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Natur- und Umweltschutz (Seminar)** *Ein Seminarvortrag von in der Regel 10-20 Minuten*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Natur- und Umweltschutz (Seminar)** *Klausur (1,5 Stunden) oder mdl. Prüfung (20 Min.). Es kann der Inhalt des gesamten Moduls abgeprüft werden.*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Natur- und Umweltschutz (Praktikum)** *Präsentation:* *Die erzielten Ergebnisse werden in einer medialen Form präsentiert (Dauer i. d.R. 10-20 Min.).* *Protokoll:* *Die erzielten Ergebnisse werden verschriftlicht (Umfang i.d.R. 5-20 Seiten).*	Präsentation o. Protokoll	unbenotet	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2022 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen